



Unsere Partnerschaft



Kurt-Schwitters-Gymnasium Hannover

fünfstufiges Gymnasium
im Hannoveraner Stadtteil Misburg

Die Beteiligten in der Schule:

- Dr. Kathrin Becker, Schulleiterin
- Juliane Seeringer, Musik- und Französischlehrerin
- Tobias Tiedge, Musik- und Englischlehrer

TPZ – Theaterpädagogisches Zentrum Hildesheim e.V.

Zusammenschluss freier Theater-, Tanz- und Medienpädagog*innen, die ein vielseitiges theaterpädagogisches Angebot bereitstellen

Der Kulturbereiter und Theaterpädagoge:

- Tom Martens

„Jetzt sind wir gut auf unser Projekt vorbereitet.“



SCHULE KULTUR in Niedersachsen

Auch Schule muss immer noch dazulernen. Und Kultur ist ein wunderbarer Motor für Schulentwicklung! Unter diesem Motto fiel 2015 der Startschuss für das Programm SCHULE:KULTUR! – eine Kooperation zwischen dem Kultusministerium, dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur sowie der Stiftung Mercator.

3 Jahre lang entwickelten Schüler*innen gemeinsam mit Lehrkräften und Kulturschaffenden fächerübergreifende Bildungsangebote, hatten teil an Theater, Kunst, Literatur und Musik und wurden selbst kreativ. Wir waren mit dabei! Hier zeigen wir, wie wir Schulen durch Kultur erfahren haben.

Unser Ziel

Wir wollen Kunst und Kultur dauerhaft in den Unterricht und die Lernkultur unseres Gymnasiums integrieren. Wir wollen „Kulturschule“ werden.

Das schaffen wir, indem wir ...

... das Kollegium für kulturelle Projekte und künstlerisch-theatrale Unterrichtsmethoden begeistern und schulen.

... passende theaterpädagogische Workshop- und Projektformate an unserer Schule demonstrieren und durchführen.

... unseren Schüler*innen Kreativität ermöglichen und sie so befähigen, Strategien für alltägliche und neue Herausforderungen zu entwickeln.

„Das war wirklich mal was anderes.“

Was wir erlebt und erreicht haben

„Der Workshop war toll und hat uns weitergeholfen.“

Lehrkräfte ins Spiel bringen

2015 starteten wir SCHULE:KULTUR! mit einem theaterpädagogischen Workshop des TPZ Hildesheim für unsere 70 Lehrer*innen. Am Beispiel von Schillers Ballade „Der Handschuh“ wurden Theaterübungen vermittelt, welche die Lehrkräfte fächerübergreifend in ihrem Unterricht einsetzen können. Bei darauf folgenden fachbezogenen Theater-Workshops für die Schüler*innen konnten sowohl Fachlehrer*innen unseres Gymnasiums als auch Gäste der Georg-Elser-Hauptschule Berenbostel hospitieren, um sich Elemente anzueignen und diese im Schulcurriculum zu verankern.



Theater-Workshops im Fachunterricht

Unsere Lehrkräfte erstellten eine Wunschliste mit theaterpädagogischen Lehrplan-Workshops, welche im Laufe der Schuljahre 2015/16 und 2016/17 realisiert wurden. Die Workshops ergänzten jeweils ein aktuelles Unterrichtsthema und wurden stets mit einer ganzen Klasse durchgeführt. Workshops zu folgenden Themen wurden von TPZ-Theaterpädagog*innen angeleitet: „Nathan der Weise“ (Deutsch), „Der Hauptmann von Köpenick“ (Deutsch), Märchen (Deutsch), Das Gradnetz der Erde (Erdkunde), Gewaltenteilung (Politik), Präventionsworkshop zum Thema Drogen (Projektwoche), Fotografie (Kunst), Klischees und Selbstdarstellung (Kunst), Die Gedichte von Catull (Latein), Teambuilding-Workshop

„Danke für die Hilfe.“

Ausbau der Kultur:Klassen!

Für die Jahrgänge 5 und 6 wurde zusätzlich zu unserer bereits bestehenden Chor:Klasse! im Schuljahr 2015/16 eine Bühnen:Klasse! eingeführt. Aufgrund der sehr positiven Evaluation der Kultur:Klassen! kam im Schuljahr 2016/17 noch eine Groove:Klasse! hinzu. Die Zielsetzung besteht in allen drei Klassen darin, ein ästhetisch-kreatives Miteinander sinnlich zu erleben, sich selbst zu erfahren und zu präsentieren. Dadurch werden die Klassengemeinschaft und die Identifikation mit der Schule gestärkt. Darüber hinaus gestalten die Jüngsten unserer Schulgemeinschaft bereits aktiv ein lebendiges kulturelles Schulleben mit.

Mehr Theater und kreatives Gestalten

Im Schuljahr 2016/17 wurde unser AG-Angebot um eine Theater-AG und eine English Drama Group erweitert. Ferner werden im Physikunterricht des 8. Jahrgangs Auto-Modelle entwickelt, gestaltet, getestet und präsentiert. In Kooperation mit dem Sprengel-Museum Hannover entwickeln sich neue Ansatzpunkte.



Und jetzt?

Fazit und Ausblick ...

... des Kollegiums

„Auch in vermeintlich kulturfernen Fächern wie Politik, Wirtschaft oder Mathematik kann ein theaterpädagogischer Workshop einen erstaunlich anderen Zugang zu komplexen Themen wie Gewaltenteilung oder Funktionen ermöglichen.“ (Jan Roth)

„Eine immens hohe Schülermotivation, ganzheitliche Umsetzung der Lerninhalte, das Fordern und Fördern von Teamgeist, Persönlichkeitsentwicklung und Darstellungskompetenzen sind nur einige der besonderen Mehrwerte des Lernens mit Theatermethoden: Kein Schüler ist zurückgeblieben, alle haben sich eingebracht und getraut. Dieses Potenzial werden wir weiterhin nutzen.“ (Tobias Tiedge)

... der KSG-Projektpartner

„Es ist uns gelungen, unser kulturelles Profil weiter zu schärfen und auszubauen. Wir blicken optimistisch in die Zukunft, in der wir unser kulturelles Programm noch erweitern werden. Nicht nur, weil wir bald Ganztagschule sein werden, sondern auch, weil wir uns darin bestärkt fühlen, kreativ-ästhetisch-sinnlichen Erfahrungen in der Gruppe einen festen Platz zu geben und die gute Grundlagenarbeit, die wir in den einzelnen Fächern leisten, dadurch zu ergänzen. Eine weitere Zusammenarbeit mit dem TPZ werden wir projektbezogen ausloten.“ (Juliane Seeringer und Tobias Tiedge)